

Mitteldeutsches Land

Verkehr-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neuzeit Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 43

Zustellungs-Vertrag Drucker: Halle (S.), Große
Brauhausstr. 16/17, Dr. Fritz Traub, Hallescher
Verlag, Halle (S.), Postfach 100, (Telefon 100)
Halle (S.) Druck: auf Verlegung des Verlegers

Halle (S.), Montag, den 21. Februar 1938

Allein-Verleger: Dr. Fritz Traub, Halle (S.), Große
Brauhausstr. 16/17, (Telefon 100)
Halle (S.) Druck: auf Verlegung des Verlegers

Einzelpreis 10 Pf.

Das Weltecho der Führer-Rede

Das Ausland im Bann der Rede / Freudenkundgebungen in der österreichischen Hauptstadt / Die ganze Tschechoslowakei hörte mit / Sonderausgaben der englischen Sonntagsblätter / Tiefe Befriedigung in Japan / Die Rede Adolf Hitlers in alle Teile des Erdballs übertragen / Und nur der Unruhestifter Moskau funkte quer, um Polen den Empfang zu fibren

Es sprach der Führer

Von unserer Berliner Schriftleitung

Für alle, die die große Reichstagsrede des Führers im Sitzungssaal mit anhören konnten, wurde sie zu einem besonders starken, hinreichenden und unvergesslichen Erlebnis. Waren schon die am Lautsprecher lautstimmenden Millionen von den Worten Adolf Hitlers hingekiffen, um wieviel stärker wirkte der Eindruck bei denen sein, die gleichzeitig den Führer sehen konnten, denen sich so die Glatz und Leidenschaftlichkeit dieser Rede unmittelbar mitteilte.

Vom ersten Worte ab hing die Zuhörerschaft wie gebannt an des Führers Munde. Er sprach zunächst ruhig und gemessen. In klaren Sätzen baute er das stolze Gebäude fünfjähriger nationalsozialistischer Leistung vor seinen Zuhörern auf. In langer Reihe ließ er Ziffern und immer neue Ziffern aufmarschieren, in denen diese Leistung fünfjährig wird. Und — gleich seiner Zuhörerschaft — von der Größe dieser Leistung hingerissen, wurde seine Rede immer lebhafter, wurden seine Gebärden immer lebensvoller. Ein Sturm der Begeisterung brauste ihm entgegen, als er die Feststellung traf, daß wir niemanden außerhalb unserer Grenzen für den deutschen Wiederaufbau zu danken haben: „Deutschland hat sich selbst gerettet, das Ausland hat dazu gar nichts beigetragen.“ Ein stolzes, aber treffendes Wort! Ein Wort, auf das Adolf Hitler dann seine Beweisführung gegenüber dem Ausland aufbauen konnte: „Das Volk, das dieses Gedeihen hat, nicht ohne Mühe neben den anderen und darf das gleiche Recht beanspruchen wie jene.“

Als der Führer dann den Sinn des 4. Februar darlegte, von der an diesem Tage geschaffenen stärkeren Zusammenfassung der politischen und militärischen Kräfte des Reiches sprach, und als er bei dieser Gelegenheit die Währungsabstimmung ausländischer Decker und Geschäftler in bestechender Ironie und in Gestalt der Zuhörerschaft hervorstechend ließ, da war das nicht bloß einer der Höhepunkte dieser Rede, sondern eine der glänzendsten rhetorischen Leistungen, die Adolf Hitler je vollbracht hat. Nach den unumkehrbaren Sätzen, die er hierbei prägte, kann fürderhin niemand im Ausland mehr einen Zweifel darüber haben, daß Deutschland nicht getrieben ist, sich etwas Besseres noch weiterhin ohne entsprechende Gegenwehr gelassen zu lassen. Im seiner Ehre willen und um des europäischen Friedens willen.

Auch in zwei anderen Punkten ist die Rede des Führers unabweisbar klar: Die deutsche Forderung auf Rückgabe unserer Kolonien ist unabdingbar; wir lassen uns diesen Anspruch nicht abkaufen. Und der sogenannte Völkerverbund ist für uns eine erledigte Angelegenheit; wir werden nie mehr nach Genf zurückkehren. Denn die deutsche Politik ist keine Politik der Funktionen und Abmachungen, sondern besteht in der nächsten Reflexion realer Tatsachen. Hieraus ergibt sich folgerichtig die Anerkennung der Moskauer Note, von der der Führer in aller Form Mitteilung machte.

Das Bild, das Adolf Hitler von der internationalen Lage entwarf, war von der gewöhnlichen Schärfe und Klarheit. Mit aller Eindringlichkeit erhob er wieder seine Stimme, um die fremden Staatsmänner und Völker vor der ersten und größten aller Gefahren zu warnen, vor dem Bolschewismus. In der Erkenntnis dieser Gefahr findet die Haltung Deutschlands gegenüber dem



Der Führer sprach zum Reichstag und zur Welt

Man sieht hier den Führer während seiner Rede. Hinter ihm auf dem Präsidentenstuhl Reichstagspräsident Generalfeldmarschall Göring.

Spontane Kundgebungen in Wien

Die ganze Welt hatte gestern ihren Blick auf die Reichstagsrede des Führers gerichtet. Auf einer denkwürdigen Loggia des Reichstages gab der Führer und Reichskanzler die mit höchster Spannung erwartete weltpolitisch bedeutsame Erklärung der Reichsregierung ab. In aller Welt war in dieser Stunde ein Aufhorchen auf die große Rede Adolf Hitlers, die durch die Weiterhallen in viele Länder der Erde getragen wurde. Das ganze deutsche Volk erlebte diese geschichtliche Stunde am Rundfunk mit.

Nachdem bereits am Sonnabendabend in Graz aus Freude über die von freundschaftlichem Geist getragene Verhandlung der Leiter der beiden deutschen Staaten und unter Anteilnahme der gesamten Bevölkerung ein Festzug stattgefunden hatte, erreichte die erwartungsvolle Spannung, mit der man in ganz Österreich der Rede des Führers und Reichskanzlers entgegenzusehen hatte, gestern mittag aus Wien ihren Höhepunkt. Nicht nur in den Familien, sondern auch in den Geschäftshäusern und Kaffeehäusern sammelten sich die österreichischen Volksgenossen um die Lautsprecher. Die

Wangen im fernem Osten und gegenüber dem jenseitigen Bürgerkrieg ihre Begründung. Das Verhängnis von dem kriegs- und angrißföhrerischen Deutschland erlebte der Führer in diesem Zusammenhang gründlich, ließ es aber auch an deutlichen Worten an die verantwortlichen Staatsmänner anderer Völker nicht fehlen. Deutschland will den Frieden. Um ihn sich zu sichern, hat es eine Verstärkung der Weltmacht in Angriff genommen, die es schnell und entschlossen durchzuführen wird. Am Schluß der Rede fanden die warnerischen Worte zu der Verbesserung des Verhältnisses

Strahlen der Stadt waren trotz strahlenden Sonnenheims wie angezogen. Aus den Fenstern der Häuser, in denen Heideutsche wohnen, grüßten Dankesrufer den Führer und Reichskanzler zusammen, nachdem vom Bundeskanzler die Genehmigung dazu am Anlaß der besonderen Bedeutung des Tages erteilt worden war. Gleichzeitig wurde auch das Flagenhissen für kommenden Donnerstag erlaubt, an dem Bundeskanzler Zustimmung in einer Rede zu den schicksalreichen Ereignissen der letzten Wochen das Wort nehmen wird.

Mit spürbarer innerer Anteilnahme verfolgte man den eindrucksvollen Redenschlußbericht des Führers über die Leistungen der ersten fünf Jahre unter dem Diktator. Als dann zum Schluß der Reichstagsrede dem Bundeskanzler Schulzinger für den Besuch auf dem Oberalpeberg seinen Dank aussprach und dabei auf die Gemeinamkeit des völkischen Schicksals dieses und jenseits der deutschen Grenzen hinwies, setzte allenthalben spontane Beifall ein. Mit höchster Spannung wurden zum Schluß die beiden Hymnen angehört, die damit zum ersten Male in Österreich in aller Öffentlichkeit erklangen.

Auch in den späten Abendstunden noch sogen kleinere Gruppen singend durch die Straßen. Im Rathaus fand eine Kundgebung statt (Fortsetzung auf Seite 3).

des Reiches zu Österreich. Gerade von diesen Worten wird sicher eine besondere Wirkung ausgehen, hoffentlich nicht nur für die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten, sondern auch in der Richtung, daß sie im übrigen Europa das Verständnis für das auf dem Oberalpeberg geschaffene große Friedenswerk herbeiführen. Für uns Deutsche aber bedeutet die Rede wieder eines jener Erlebnisse, die uns immer wieder mit verstärkter Einheitsbereitschaft erfüllen und mit neuem Entschluß dem Führer bei seinem gewaltigen Werke mitwirken zu dürfen.

Tatsachen gegen Lügen

Dr. O. Halle, 21. Februar.

Eine dreifünfdige Führerrede auf einige wenige kommentierende Zeilen zusammenzufassen zu wollen, ist ein Wagnis. Trotzdem sei es unternommen. Denn so wichtig jedes einzelne Wort dieses umfangreichen Redenschlußberichtes auch ist — weltpolitisch gesehen kommt es auf ihren Kern und leitenden Tenor an. Für den deutschen Nationalsozialisten war diese Reichstagsrede die Verkündung des Reiches und Erlebnis — für das Ausland ist sie lediglich Politikum, das Haltung und Ziel umreißt. Wir horchen gewiß nicht ängstlich auf das Echo von draußen. Doch das beugt nicht, daß es nicht wichtig wäre.

Deutschland ist sich seiner Macht bewußt! Das wird man draußen begriffen haben. Die Rede war Beleg für dieses maßvolle woffen-geschäftliche Selbstbewußtsein an der Schwelle in das zweite Weltjahrzehnt nationalsozialistischer Führung. Der Führer hat selbst mit einer derartigen Fülle eindeutigen Zahlen-

Ternel umzingelt

Der nationale Völkerverbund dancrt an.

Der nationale Völkerverbund meldet, daß der Völkerverbund in der Ternel-Front aus dancrt. Die nationalen Gruppen haben am Sonntag wieder mehrere wichtige Höfen erobert, so daß die Ternel umzingelt konnten. Es sind jetzt alle aus der Stadt führenden Straßen besetzt. Die Eisenbahnlinie von Ternel nach Valencia ist unterbrochen. Der Friebohof Ternel befindet sich in nationaler Besetzung. Während des Völkerverbundes wurden zahlreiche Gefangene gemacht.

materials aufgenommen. Wenn er es gefehert hat, so hatte das gewiß seinen Grund. Tatsachen werden gegen Lügen gestellt. Da die der Lügen zur Zeit Region sind, ließ der Führer die Zahlen des Wiederaufbaues ebenfalls gleichsam in geschlossenen Formationen aufmarschieren.

Wichtig war ferner die erneute ausdrückliche Unterbrechung der antisowjetischen Ausgangsstellung aller deutschen Politik, an der sich auch unsere Haltung im fernem Osten orientiert. Japan erhebt uns als stärkerer Garant für die Eindämmung des bolschewistischen Einflusses an anderen Ende der Erde als das noch unentschiedene China. Unsere spanische Politik ist ebenfalls von der antisowjetischen Ausrichtung bestimmt, und von hier schließt sich besonders deutlich der Bogen zu Italien, zu dem wir engle, auch weltanschaulich bestimmte Beziehungen der Freundschaft unterhalten. Gegenüber den „Völkerverbund Demokratie“ mag das gelten, was Genf gegenüber ausgesprochen worden ist: Man soll uns in Frieden lassen! Solange aber die Politik Frankreichs und Englands mit dem Völkerverbund verhandelt und verknüpfert bleibt, und solange die Staatsmänner in Paris und London ohne diese überlebte illuzinistische, verlogene und vergebene Organisation nicht glauben ankommen zu können, sind die Ausrichtungen fruchtbarer europäischer Politik beschränkt. Man kann übrigens auch nicht seine eigene. Wenn dauernd auf höchsten Tönen beleidigender und lächerlicher Verbeugung laufen lassen und gleichzeitig ein freundschaftliches Ver-

Wir alle laufen dem Führer nach!

Das war ein Tag, den wir nie vergessen werden! Raum konnten wir die Stunde erwarten, in der der Führer zu seinem Volke und zu der des herrlichen Vaters menschenlieber, Mit und jung...

Auch zu den Gemeindefestempfehlungen der Ortsgruppen der SEDP. verarmten sich Hunderte und Tausende von Volksgenossen, und auch ihnen wurde die Führerrede zu einem unersetzlichen Erlebnis...

9046 Besucher im Januar

Im Januar 1924 sind in den hiesigen 600- und Ziegenhäusern 7807 männliche und 1239 weibliche, außerdem 1407 im Vorjahr 1923, die ihren Wohnsitz im Museum...

Die Verfassungen der Mansfeldbetriebe

Es stehen, Bauernmann Wadmann verpflichtet, die Verfassungen der Mansfeldbetriebe, die den Stoffen, Stahlnium und Wolfram in feinsten Weise die dort gebildeten Werkstätten...

Die Schuhmacher betreten

Bekanntnis zur guten Leistung

Tagung der Schuhmachervermeister Mitteldeutschlands

Am festlich geschmückten Saale des „Widenerhofs“ fand am Sonntag eine Tagung der Vermeister der Bezirksvereine Mitteldeutschlands des Reichsinnungsverbandes...

Die Tagesordnung brachte zunächst ein kurzes Referat des Bezirksinnesvermeisters August von Thoma. Er begrüßte feierlich die Teilnehmer...

Veranstaltungen zum Wochenende

Mein Schieferland mein Heimatland

Ein reiche Kultur, reichende Schöpfung und viele Gärten bilden von einer großen Industrie: Läger, Mäler, Widener, Komposition...

Dr. Bernhard Weissenborn beschreibt:

Das Händelhaus in Halle

Heft 3 der Schriftenreihe des Hallischen Händelhauses erschienen

Das Händelhaus ist für nicht das Händelhaus - diesen alten herrlichen Saal man leit dem Februar des Jahres 1923 nicht mehr...

Schönehaus, an der sich in hervorragender Weise hallische Gelehrte betätigt haben. Es liegt dabei nicht der Himmels auf neuen befruchteten Treit...

Man erfährt zunächst etwas über die

wichtigste Geschichte der Forderung um das

Berliner Börse vom 19. Februar 1924

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Goldpandbriefe, listing various securities and their prices.

Mitteldeutsche Börse

Table with columns for Discont. festverz. Werte, Industrie-Obligation, and Industrie-Aktien, listing market values and prices.

Freiverkehr

Table listing various exchange rates and market data under the heading 'Freiverkehr'.

Hand unter dem Motto: „Som Rhein zur Donau.“ Kein Wunder, daß der Abend ein fröhliches Festmahl zum Frohsinn und zur Gelassenheit der vielen Hundert erschienenen...



der Gemüts- und Tanzluste Gleichheit mit dem Kräftigenstimmen-Walzer und anderen Tänzen. Auch ein Varietéstück mit Soubrette-Mitien war zur Stelle...

„Mit Pinzel und Zerrwau“

„Mit Pinzel und Zerrwau“ in Remmertshaus. Wir bliesen den Pinzel / Wir zerrten den Wau / Wir tanzten langsam / Bis das Hosenknäuel...

Warum nur das Allgäu?

Am Sonntag hielt die KZS „Kraft durch Freude“ ein Unkrauttreffen im Reichshof ab. Das Motto lautete: „Nun ist die Stunde der Arbeit.“...

„Som Rhein zur Donau“

Der große Festabend des Mannes- und Frauenvereins Halle 1911 am Sonntagabend 19. Februar 1924...

Bank-Aktien

Table listing bank stocks and their market prices.



eigen. Kann man hier noch von einem über...

Englische Vorfrieder

Die britische Regierung wünscht, die britische...

Verstärkung der deutschen Wehrmacht wird schnell und entschlossen durchgeführt

Da diese internationale Pressefälschung natür...

Werte deutscher Volksgeschichte. (Starter...

Um friben möge sich niemand einbilden, durch...

Die Ausföhrung Berlin-Wien

Ich bin glücklic, Ihnen, meine Abgeord...

anderen Grenzen einfach hinnehmen mußte...

Polen und Danzig

Es erfüllt uns im fünften Jahr nach der...

bieten. Jede Leistung zu finden und sein Da...

Indiens Nationalkongreß sagt England den Kampf an

Der Indische Nationalkongreß, der am...

Deutschland selbst hat jedenfalls den auf...

Ich bin glücklic, Ihnen, meine Abgeord...

Ueber allem die Zusammenarbeit mit Italien...

General Makasi aberufen Durch General Hata erlegt.

Wenn Deutschland nun selbst eine Verbin...

Dank an Bundeskanzler Schulzinger

Ueber allem die Zusammenarbeit mit Italien...

Annexie in Oesterreich abgegeschlossen

Scharfe Worte an die Prager Wochse

Dank an Bundeskanzler Schulzinger

Das neue Reich soll nur dem deutschen Vof...

Gaseplosion zerstört über 100 Häuser

an der 55-Meter-Marke und schied dadurch aus. Von dem beiden Springer aus dem Dorf vor Elbe...

In diesem letzten Wettbewerb der 55-Kampfsportler...

Deutsche Ringer gewannen

7-8-Sieg im Vorkampft gegen Polen. Nach dem Siege von 7 zu 0 am Sonntagabend...

Abschluß der Hallenwettkämpfe

Neue Bestleistungen in der Turnhalle der Moritzburg — Studenten siegten überlegen

Das Hochschulsportinstitut für Leibesübungen der Universität Halle-Blitzberg...

1,50 Meter lag. Diese Höhe wurde aber immerhin von sechs Sportlerinnen bewältigt...

Wichtigen Rückschlüssen mit viel Einblick und auch technisch recht guter Haltung gepflegt.

Mitteldeutsche Handball-Schülermeisterschaft

Am Endspiel um die mitteldeutsche Handball-Schülermeisterschaft...

Beim „Barren-Deich“ in Dabow, einem 15-fachtrassen über 13 Kilometer mit 2000 Meter Höhenunterschied...

Statt Karten. Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief heute morgen 1/9 Uhr sanft nach langem schwerem...

Hans Freiherr von Gablenz-Thürheim zeigt seine am 23. Februar 1938 stattfindende Vermählung mit Maria von Zimmermann...

Aderverkalkung. Blaugrün Wagner-Arteriosal. Schließes Nervös? Nervenrophen Wawil! RM. 1,45

Frau Helene Meyer. Sie war uns jederzeit eine gute und gerechte Chefin. Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Familiennachrichten. (Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben.) Geborene: Volle u. S. Theodor Peters, 56 J.;

Frau Anemarie Sladzyk. Unsere beiden Jungen haben heute ein gesundes Schwesterchen bekommen. In dankbarer Freude

Keine Jagdwurst 100. Getöchter Schinken 140. Dienstag ab 10 Uhr Verkauf wieder Weißstraße 21

Ich bin ihm seit 30 Jahren treu! Ja, volle drei Jahrzehnte lang ist nun Kästiger Schwarzkeim in meiner Familie...

Städte-Feuersozialität der Provinz Sachsen. Zahlung der Feuersozialitäts-Beiträge für das Jahr 1938. Öffentliche Mahnung.

Die Geburtsanzeigen in der „Saale-Zeitung“ ist das erste wichtige Dokument, mit dem der Bürger...

Herrenschnitzerei und Muskeirheuma. „Könnte keine Nacht richtig schlafen.“

Die öffentliche Verlesung der Wähler- und Nichtwähler-Liste...

Herrenschnitzerei und Muskeirheuma. „Könnte keine Nacht richtig schlafen.“

Herrenschnitzerei und Muskeirheuma. „Könnte keine Nacht richtig schlafen.“

Seefische jetzt billig. Seit 30 Jahren Qualitätswaren. Seelachsfilet, Kabeljaufilet, Goldbarsdfilet, Seelachs ohne Kopt, Kabeljau ohne Kopt, Goldbarsd ohne Kopt.

Hansrich Wittberg. Fornep. Sammel-Nr. 27061. Briketts / Koks

Detektei und Auskunftei. Durch dieses gewaltige Werk werden unzählige Menschen dem Gefühl der sozialen Gerechtigkeit und Vereinfachung anvertraut!

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN. Wähler- und Nichtwähler-Liste...

VEREINS NACHRICHTEN. Bericht für Erdkunde. Mittwoch 20/4 Uhr im Melanchthoneum...

Die Parole. Volkshochschule Halle. Sonntag, den 21. Februar 1938.